

f



u.a. in diesem Heftchen:

The Five Obstructions (Foto) +++ Bloody Sunday +++ Fünf Uhr am  
Nachmittag +++ Darkness Bride +++ Der letzte Tango in Paris +++

Kino>>

Juli 04

# 4 Wochen Programm 8.7.- 4.8.2004

do	8.7.	17:45 OmU	18:15 OmU	20:00 OmU	20:30 OmU	22:00	22:45 OmU
fr	9.7.						
sa	10.7.						
so	11.7.						
mo	12.7.						
di	13.7.						
mi	14.7.	幽媾					

do	15.7.	18:00 OmU	18:15 OmU	20:00 OmU	20:30 OmU	22:00	22:45 OmU
fr	16.7.						
sa	17.7.						
so	18.7.						
mo	19.7.						
di	20.7.						
mi	21.7.						

ab hier (22.7.) kann sich das Programm (vor allem die Anfangszeiten) ändern !!!

do	22.7.	18:00 OmU	18:15 OmU	20:00 OmU	20:30 OmU	22:00	22:45 OmU
fr	23.7.						
sa	24.7.						
so	25.7.						
mo	26.7.						
di	27.7.						
mi	28.7.						

do	29.7.			
fr	30.7.			
sa	31.7.			
so	1.8.			
mo	2.8.			
di	3.8.			
mi	4.8.			



## Bloody Sunday

Großbritannien/  
Irland 2001  
107 Min.; engl. OmU

Regie & Buch:  
Paul Greengrass  
Kamera:  
Ivan Strasburg

Mit: James Nesbitt,  
Tim Pigott-Smith,  
Kiera Clarke, Allan  
Gildea

Am 30. Januar 1972 starben auf den Straßen der nordirischen Stadt Derry 13 Menschen, 14 weitere wurden durch Kugeln verletzt - unbewaffnete Bürger, die an einem friedlichen Protestmarsch teilnahmen. Der Tag ist als „Bloody Sunday“ in die Geschichte eingegangen, nach ihm eskalierte in Nordirland der bewaffnete Bürgerkrieg, denn viele schlossen sich aufgrund des Massakers der IRA an. Der Film erzählt von diesem Tag, indem er die Geschehnisse minutiös und realistisch rekonstruiert. Vier Personen stehen dabei im Mittelpunkt: Der Bürgerrechtsaktivist Ivan Cooper, ein Protestant, der sich die Sache der Katholiken zu eigen gemacht hat und auf einen friedlichen Wandel hofft; Gerry Donaghy, ein 17-jähriger Katholik, der an diesem Tag in die gewalttätigen Auseinandersetzungen mit den Soldaten verwickelt wird; Patrick MacLellan, Befehlshaber der britischen Einsatzkräfte und ein junger britischer Soldat, dessen Einheit die Eskalation herbeiführt. „Bloody Sunday“ gewann 2002 den Goldenen Bären der Berliner Filmfestspiele.



## Bloody Sunday

“Das, was am ”Bloody Sunday“ 1972 in Derry passierte, war nicht eine eindeutige Verschwörung von einzelnen Soldaten, die mit ihren Gewehren drauflos feuerten, es war ein Komplex, ein Verbund aus dem katholischem Protest und dem unbeweglichen Objekt des Militär - das war die Dynamik des Tages. Wir haben das Drehbuch auch so angelegt, daß Leute aus Derry, damalige Demonstranten und auch Militärs zu uns kommen konnten und ihre eigenen Erfahrungen an diesem Tag einbringen konnten und das Drehbuch so mitformen konnten, um es so authentisch wie möglich zu machen. Und so sind auch die meisten Leute im Film keine professionellen Schauspieler, sie schauspielern auch nicht, sondern sie leben die Geschichte noch einmal. Und das ist das, was dem Film seine Authentizität verleiht. Wir haben bei den Dreharbeiten in diesem Film die Leute aus Derry zusammengebracht, viele, die an diesem Tag vor 30 Jahren zusammen marschiert sind und ehemalige Mitglieder der britischen Armee, die an jenem Tag gedient haben.  
(Paul Greengrass)



## The Five Obstructions

>De Fem Benspænd<  
DK 2001-2003, 90 Min  
OmdU

R: Jørgen Leth und Lars  
von Trier

K: Dan Holmberg  
Dokumentarfilm /  
Spielfilm

mit Jørgen Leth, Lars von  
Trier, Alexandra  
Vandernoot, Patrick  
Bauchau, Claus Nissen,  
Maiken Algren, Daniel  
Hernández Rodríguez,  
Jacqueline Arenal

weitere Filme von Lars  
von Trier u.a.: Dogville,  
Idioten, Dancer in the  
Dark, The Element of  
Crime

Der schwarz-weiße Kurzfilm 'Der Perfekte Mensch' von 1967, der die Konstruktion des perfekten Konsummenschen ironisch ins Bild setzt, ist in Dänemark eine Art Kultfilm, den auch Lars von Trier liebt. Im Jahr 2000 macht er dem Regisseur ein Angebot für einen neuen Film :

— Original Message —

From: Jorgen Leth

Date: 28. november 2000 15:58

To: Lars Von Trier

Cc: Carsten Holst

Subject: Re: The Five Obstructions / benspænd

Lars Von Trier wrote:

Lieber Jørgen,

Die Herausforderung / Der Film, den du lösen / machen sollst heißt: The five obstructions.

Als Ausgangspunkt möchte ich, dass du mir einen 12-Minuten Film zeigst, den du gemacht hast - The Perfect Human Being.

Wir werden uns den Film gemeinsam ansehen und über ihn reden - dann werde ich Beschränkungen, Befehle oder Verbote bestimmen, was bedeutet, dass du den Film vollkommen neu wirst machen müssen. Das werden wir fünf Mal machen - daher der Titel. Ich fände es natürlich, wenn unsere Gespräche Teil des Gesamtfilms würden - gemeinsam mit den fünf kleinen Filmen.

Ich hoffe, Du bist mit dem Angebot einverstanden. Vielleicht



## The Five Obstructions

sollten wir uns über das Thema des ersten Films einigen? Natürlich hätten wir den meisten Spaß, wenn das Thema eine Person wäre, die uns die größtmögliche Differenz zwischen Film eins und Film fünf ermöglichte.

Lass mich wissen, was du davon denkst. Schreib bitte.

Viele Grüße

Lars

Re: The Five Obstructions

Lieber Lars,

ich finde die Aufgabe sehr verlockend. Ich kann eine interessante Entwicklung zwischen Film eins und Film fünf sehen, den Weg um die Hindernisse herum, die Gespräche, ich bin mir sicher, wir werden einiges herauskriegen. Es ist aufregend. Ich warte auf deine Obstruktionen.

Wirklich, ich mag die Idee, etwas nach Bedingungen zu verändern, anzupassen und zu reduzieren.

Ich akzeptiere die Herausforderung.

Viele Grüße

Jørgen

Das Ergebnis des Experiments zu sehen ist sehr vergnüglich, die Entstehung der einzelnen Filme, die Diskussionen zwischen den beiden. Die Hindernisse umgeht Leth zuerst virtuos, sie scheinen ihn geradezu zu beflügeln. Schon beim zweiten Film jedoch ist von Trier nicht zufrieden, und überlegt sich Bestrafungen in Form von neuen Auflagen.

Plötzlich merkt man, was Trier beabsichtigt: Er will zeigen, dass Kunstfertigkeit ein Schutz ist. „Das ist eine Therapie und keine filmische Konkurrenz“, sagt er einmal, und macht damit auf überraschend ergreifende Weise deutlich, wofür es beim Filmmachen gehen soll: um die persönliche Wahrheit.





## Fünf Uhr am Nachmittag

Die Mädchenschule in Kabul ist wieder geöffnet und die Lehrerin fordert Frauen als Ärztinnen und Rechtsanwältinnen. Der jungen Noqreh setzt sie den Floh ins Ohr, Afghanistans erste Präsidentin zu werden. Fortan wandelt Noqreh auf den Spuren von Indira Gandhi und vertraut sich in ihrer Unsicherheit, Reden vor Publikum halten zu müssen, einem jungen Dichter an. Der hat Spaß an der verrückten Idee und Verständnis für ihr Problem, trägt er seine Gedichte doch auch erst einmal den Schafen und Kühen vor. Doch eigentlich ist die Schule für Noqreh eine Traumwelt, nach der sie die Schulkleidung wieder durch die Burka ersetzen muss, um ihrem Vater unter die Augen treten zu können. Zusammen mit ihrer Schwägerin und deren kranken Baby streifen sie obdachlos durch ein zerstörtes Kabul, immer auf der Suche nach Nahrung und einem Schlafplatz. (programm kino.de) - „Funk und Fernsehen sind die offiziellen Stimmen der Macht, während das Kino das einzige Medium ist, wo der Autor zur Stimme einer Nation wird. ... Die Funktion der Massenmedien besteht vor allem in der Verbreitung von Unwissenheit. Manchmal werden Nachrichten aus einem bestimmten Teil der Erde stark hervorgehoben, um von anderen Ereignissen abzulenken. Oft wechselt sich alles mit nichts ab: 100% Informationen über den Irak oder Afghanistan; dann 0%, und ab diesem Moment sollen wir glauben, dass in dieser Region alle Probleme gelöst seien. Und die Information ist oberflächlich.“ Samira Makhmalbaf

Iran/F 2002, 105 Min., OmU, R.: Samira Makhmalbaf, D.: Agheleh Rezaie, Abdolganj Yousefranzi, Razi Mohebi, Weitere Filme der Regisseurin: Der Apfel, Schwarze Tafeln



## Der letzte Tango in Paris

Paul (Marlon Brando), ein in Paris lebender Amerikaner, ist nach dem Selbstmord seiner Frau völlig verzweifelt. Er sucht nach einem Ort, der ihn nicht mehr an sie erinnert und trifft bei einer Wohnungsbesichtigung die junge Französin Jeanne (Maria Schneider). Zwischen den beiden entflammt heftiges sexuelles Begehren. In dieser rein körperlichen Beziehung versucht Paul seiner Verzweiflung Herr zu werden. Auch bei weiteren Treffen werden keine Namen ausgetauscht, keine Fragen gestellt. Als Paul jedoch versucht, eine tiefere Bindung zu Jeanne aufzubauen, steuert die Beziehung auf eine Katastrophe zu.

Der italienische Regisseur Bernardo Bertolucci inszenierte ein radikales Melodram über Liebe, Sex und Tod — mit düsteren und spektakulären Bildern sorgte er seinerzeit für einen riesigen Skandal. Der Film wurde in Italien wegen seiner Sexszenen von der Staatsanwaltschaft als pornographisch deklariert und verboten und erst 1987 vom Index genommen. Die Musik komponierte der argentinische Jazz-Saxophonist Gato Barbieri.

*Ultimo tango a Parigi*, It/Fra. 1972, 139 Min., R+B.: Bernardo Bertolucci, K.: Vittorio Storaro D.: Marlon Brando, Maria Schneider, Jean-Pierre Léaud, Catherine Breillat



## Darkness Bride

Der Inhalt dieses Films beruht auf 2 Ereignissen: Der Regisseur entdeckte auf einem Ausflug einen winzigen Tempel, der einer Göttin geweiht ist und an eine junge Frau erinnert, die der Vergewaltigung durch eine Räuberbande nur entkommen konnte, indem sie in den Tod sprang. Kurze Zeit später las er in einem Zeitungsbericht von der Verhaftung einer Bande in Nordchina.

Sie hatte Frauenleichen aus ihren Gräbern gestohlen, um sie gestorbenen unverheirateten Männer mit ins Grab zu legen, damit diese nicht so allein sind. Das Geschäft schien recht einträglich gewesen zu sein. Aus diesen beiden Geschichten entwickelte sich der Plot des zugegebenermaßen etwas gewöhnungsbedürftigen, zweigeteilten Films um den Zwang feudaler Traditionen im jetzigen Umfeld, um das Motiv der Freiheit und der allgegenwärtigen Sehnsucht nach Liebe: - Der autistische Dorfjunge Sissy, seine kindliche Verlobte Qing Hua und ihr engster Freund, der Waisenjunge Chun Sheng, haben eine heimliche Liebesbeziehung zu dritt. Sissy und Qing Hua werden am Tag ihrer Hochzeit Mann und Frau, während Chun Sheng sich in ihrem Schlafzimmer versteckt, um mit ihnen anzustoßen und das Bett mit ihnen zu teilen. Unheil kündigt sich an, als Qing Hua in ihren Träumen die rotgekleidete 'Jungfrau' sieht. Zur selben Zeit wird Chun Sheng dazu angestiftet, das 'Grab der Jungfrau' zu plündern. Sissy verschwindet plötzlich. Qing Hua und Chun Sheng bleibt keine andere Wahl, als das 'Grab der Jungfrau' gegen Bezahlung leer zu räumen und aus dem Dorf zu fliehen. Sie finden Sissy in der Stadt wieder. Er hat sich mit Yan Yan angefreundet, einer Animierdame, die große Ähnlichkeit mit der legendären Jungfrau hat. Sissy und Chun Sheng fühlen sich mit jedem Tag mehr zu Yan Yan hingezogen. Qing Huas Angst um ihre Geliebten und ihre Eifersucht lassen sie zu extremen Mitteln greifen.

Der Film wurde digital gedreht und auf 35mm umkopiert. Die z.T. merkwürdig verwaschenen Farben im Kontrast zum leuchtenden Rot lassen den ersten Teil, der im Dorf spielt, eigentümlich archaisch wirken. Die Stadt ist dagegen eher realistisch gezeichnet, wobei die Räume sehr eng bleiben und das Umfeld oft bedrohlich erscheint.

You Gou\*, China 2003, 104 Minuten chin. OmU Regie: : William Kwok; Kamera: Wong Ping Hung, Darsteller: Fang Jing, Tang Lu, Wu Jian, Gao Fei, Li Kunmian, \*Die wörtliche Übersetzung des Originaltitels lautet 'dunkler Graben'.



幽媾

ab 26.8.

## Die Geschichte von Marie und Julien

Julien restauriert Turmuhren, lebt zurückgezogen und erpresst eher beiläufig die Stoffhändlerin Madame X. Aus seiner Lethargie erwacht der Uhrmacher, als Marie in sein Leben tritt. Die beiden erleben eine Liebe voller Leidenschaft und sexueller Fantasie. Und doch wirkt Marie zeitweise abwesend und kühl.

Fra. 2003, 150 Min., frz. OmU, R.: Jacques Rivette, D.: Emmanuelle Béart, Jerzy Radziwilowicz



ab 5.8.

## Warten auf das Glück

Schwebend leicht ist Sissakos Erzählung von dem jungen Mann, der Abschied nehmen will von seiner afrikanischen Heimat, um in den Norden zu reisen. Traumhaft schön sind die Bilder aus der mauretanischen Sandwüste. Der Filmemacher betrachtet das kleine Fischerstädtchen Nouadhibou als einen Ort des Übergangs. Er schildert das Leben in dieser afrikanischen Kleinstadt, zeigt ihre Menschen mit großer Sympathie und subtilem Humor. Und er behandelt sein immer wiederkehrendes Thema vom Fortgehen oder Hierbleiben, den Konflikt zwischen Tradition und Moderne.

„Heremakono“; Mauretanien/Fra. 02, 96 Min., arab. OmU; B+R.: Abderrahmane Sissako, D.: Khatra Ould Abdel Kader, Maata Ould Mohamed Abeid



ab 5.8.

## Koktebel

Nach dem Tod seiner Frau macht sich ein arbeitsloser Ingenieur mit seinem Sohn auf den Weg von Moskau nach Koktebel am Schwarzen Meer, zur Tante des Jungen. Als der Vater sich in eine Frau verliebt, reist der Sohn alleine weiter. Ein ruhiger

Erzählfluss, sympathische Darsteller/innen, der sparsame Einsatz von Dialogen und eine ausdrucksvolle Bildsprache machen den Film ästhetisch und inhaltlich zu einem intensiven Kinoerlebnis. - Russland 2003, 105 Min., russ. OmU, R.: Boris Khlebnikow, Alexej Popogrebskij, D.: Gleb Puskepalis, Igor Tschernewitsch, Agrippina Steklowa



fsk- Kino am Oranienplatz -Segitzdamm 2 (Ecke Prinzessinnenstr.) -10969 Berlin- Tel: 6142464 - Fax: 6159185, U-Bahn:

U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - Bus: 129, 140, 141 - N8, N29, Eintritt: 6 € Kinotag: Mo.& Di.: 4,7€,

2x Geschenkgutschein: 12 € 10er Karte: 47€ - Programminfo: 61403195, Vorbestellung: 6142464 - email: fsk-kino@snafu.de - Internet: www.fsk-kino.de

unseren Strom beziehen wir bei Greenpeace-energy

Das fsk ist ein unabhängiges Kino. Es gehört weder einer Kette an, noch ist es staatlich gefördert.

Da wir ziemlich viele europäische Filme zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:



EUROPA CINEMAS



Coupon (ausschneiden und herschicken):

Bitte schickt mir das fsk Heftchen alle vier Wochen gratis nach Hause

0704

per Post an:

Four horizontal white rounded rectangular input fields for postal address details.

per e-mail Anhang (ca.500kB, pdf) an:

One horizontal white rounded rectangular input field with an '@' symbol, for email address.

die tageszeitung

